

Proseminar

Verarbeitung gesprochener Sprache

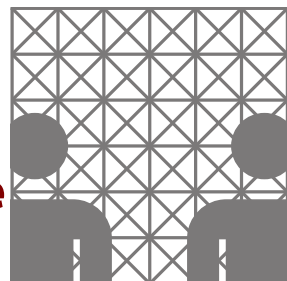
Timo Baumann

baumann@informatik.uni-hamburg.de



nats-www.informatik.uni-hamburg.de/VGS15/WebHome

Universität Hamburg, Department of Informatics



Heute

- Recap: Proseminarvorträge
- Wissenschaftliches Schreiben
 - Was für Sorten von Proseminararbeiten gibt es?
 - Was ist die Kernfrage meiner Arbeit? ...und wo kommt sie her?
 - Wie strukturiere ich, wie argumentiere ich?
 - (Wie formatiere ich, wie zitiere ich?)
- Evaluation der Veranstaltung

Recap: Proseminarvorträge

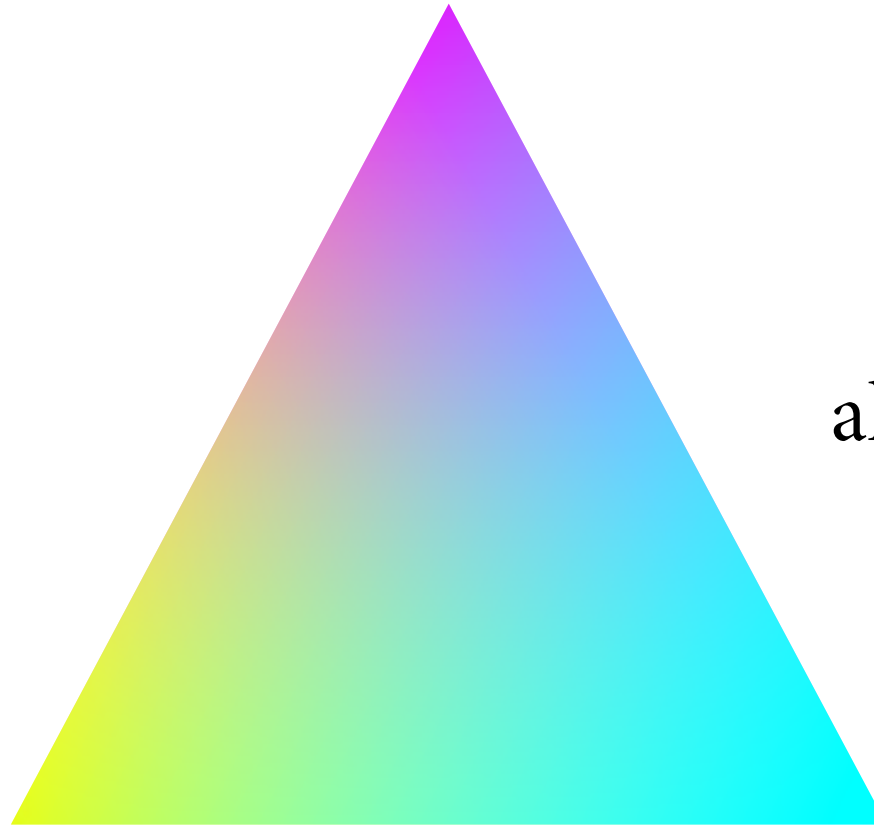
Ihre Leistungen

- aktive Mitarbeit während des gesamten Semesters
- Recherche und Kurzdarstellung eines (Teil-)Themas
- Präsentation (ca. 20 Minuten)
- gemeinsam gestaltete Diskussion (30') über den Themenbereich
- Erarbeitung einer Kernfrage zum gewählten Thema
- Literaturliste, Kurzfassung und Strukturierung
- Seminararbeit (8-10 Seiten)
- Rezension einer anderen Seminararbeit (Peer-Review)

generische Typen von Proseminararbeiten

- es gibt unterschiedliche Möglichkeiten:
 - kritische Auseinandersetzung mit einem Forschungsartikel (Rezension / Review)
 - vergleichender Überblick über ein Forschungsgebiet (Survey)
 - vertiefende Betrachtung eines Teilproblems (Vertiefung)
- entscheiden Sie sich für eine der Möglichkeiten
 - natürlich gibt es Nuancen

Vertiefung eines
Teilthemas



Survey über Artikel
zu einem Thema

Review eines
wiss. Papers

→ es entsteht
also etwas Neues!

Grundsatz für die Inhalte

- kein reines Nacherzählen/Erlebnisbericht, sondern Mehrwert durch neue Perspektive:
 - Systematisierung und Einordnung des Themas in den Proseminarkontext
 - subjektive Bewertung auf Grundlage von (erarbeiteten) objektiven Kriterien
 - für unsere Themen: substanziierte(!) Einordnung des Themas in das Gesamtgebiet Verarbeitung Gesprochener Sprache: in welchen Kontexten, Stärken/Schwächen

Konkretisierung durch Leitfrage / Leitsatz

- Rezension ODER Survey ODER Vertiefung
- machen Sie sich das Thema Ihrer Arbeit (nicht den Titel) bewusst
- formulieren Sie eine Leitfrage / einen Leitsatz der den intellektuellen Mehrwert Ihrer Arbeit beschreibt
- Beispiel folgt ...

Thema: **Schokolade**

- „Schokolade im Umfeld der Süßigkeiten.“ (Survey)
 - klingt eher nach Dissertation als nach Seminararbeit
 - besser: „Schokolade oder Lollis in deutschen Kinderzimmern.“
- „Ist Ritter Sport wirklich am besten?“ (Rezension)
 - welche Kriterien werden angelegt?
 - zu umfangreich, besser auf Vergleich mit Milka beschränken
- „Nährwertangaben oder Lebensmittelampel?“ (Vertiefung)
 - müsste weiter eingegrenzt werden: was genau soll untersucht werden? Fett/Zucker/Kalorien? Im Bezug worauf?

Konkretisierung:

- Rezension ODER Survey ODER Vertiefung
- machen Sie sich das Thema Ihrer Arbeit (nicht den Titel) bewusst
- formulieren Sie eine Leitfrage / einen Leitsatz der den intellektuellen Mehrwert Ihrer Arbeit beschreibt
- erarbeiten Sie die Leitfrage / den Leitsatz, die Sie in der Proseminararbeit behandeln wollen

5-10 Minuten

In Partnerarbeit:

Lesen Sie sich gegenseitig ihre Leitfrage / ihren Leitsatz vor – versteht Ihr Partner, was Sie mit der Arbeit wollen?
Arbeiten Sie nach!

Struktur der Arbeit

- die Einführung stellt Thema und Ziel der Arbeit vor, begründet sie und grenzt sie ab; sie gibt einen Überblick über den Aufbau und die Argumentation **20%**
- der Hauptteil bearbeitet die Kernfrage in einer logisch schlüssigen Argumentation, und wird durch die Hauptgedanken und notwendigen Erklärungsschritte bestimmt **70%**
- Der Schlussteil resümiert über die Kernfrage und gibt einen Ausblick der zum Weiterdenken des Themas anregt **10%**

Gliederung

- untergliedern Sie ggfs. auch den Hauptteil
- Abschnitte tragen sinnhafte (nicht generische) Namen, aus denen das jeweilige Teilthema ersichtlich wird
- am Anfang eines Abschnittes erläutern Sie das Ziel und den Bezug zu vorangegangenen Abschnitten
 - dito am Ende des Abschnittes: wie werden die Ergebnisse in der Folge genutzt?
 - der sogenannte **rote Faden**.

Argumentation

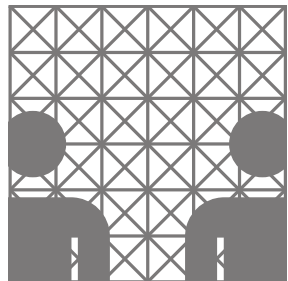
- generelles Schema (Ausnahmen bestätigen die Regel)
 - sagen Sie, WAS Sie sagen wollen
 - erklären Sie, WARUM es stimmt und warum Sie es sagen wollen
 - (erklären Sie möglicherweise dann, was Sie NICHT sagen wollten)
 - ziehen Sie Schlüsse und leiten Sie zum nächsten Argument über
- Vorteile:
 - der Leser weiß von Anfang an, woran er ist
 - es ist sofort klar, was Sie wollen
- Obacht:
 - nach dem Bearbeiten kontrollieren, ob die Reihenfolge noch stimmt!

Umfang der Arbeit

- 12pt, große Seitenabstände aber 1-zeilig gesetzt
 - so wie es Latex-Report macht
- ca. 8-10 Seiten (inkl. 1 Seite Titel, Abstract, und Inhaltsverzeichnis, 1 Seite Literaturverzeichnis)
 - die richtige Menge Inhalt ist deutlich wichtiger als die richtige Anzahl an Seiten

Vielen Dank.

baumann@informatik.uni-hamburg.de



Lernziele

- Typen wiss. Arbeiten (insb. für Proseminararbeiten)
- Kernfrage zur Themenausgestaltung
- Struktur und Argumentation